Rückmeldung zum Ausbildungsstand in der sozialpädagogischen Praxis:

Erzbischöfliches Berufskolleg
Fachschule des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik

Praxisintegrierte Ausbildung (PIA) - Mittelstufe

Name der/des Studierenden:	Klasse:	Name der Leitung:
Name der Praxisanleitung:	Fehltage:	Anschrift der Einrichtung:

Beurteilung der praktischen Arbeit:
Die/Der Studierende gestaltet/reflektiert das pädagogische Handeln.

Die/ Der Studierende	Indikatoren	Erfüllt die Anforde-rungen in besonde-rer Weise	Erfüllt die Anforde -rungen voll	Erfüllt die Anforde -rungen Im All-gemeine n	Erfüllt teilweis e die Anforde -rungen	Hat noch Mängel
organisiert den Ausbildungsprozess	-bespricht die Praxisaufgaben und die schulrelevanten Termine -plant und reflektiert gemeinsam mit der Praxisanleitung den Prozess der Zusammenarbeit -initiiert regelmäßige Reflexionsgespräche -informiert die Einrichtung rechtzeitig im Krankheitsfall, legt rechtzeitig ein Attest vor					
erkundet das berufliche Arbeitsfeld	-hat den Tagesablauf verinnerlicht, ist über die Gruppe und Regeln informiert und wendet diese im Verlauf selbstständig und sicher an -ist über das pädagogische Konzept informiert -bewegt sich sicher in den Räumlichkeiten der Einrichtung					
übernimmt Mitverantwortung in der pädagogischen Begleitung der Kinder/Jugendlichen	-unterstützt die Kinder/Jugendlichen in Alltagssituationen -übernimmt im Freispiel zwei Verantwortungsbereiche -besitzt zunehmend den Überblick über den gesamten Raum -initiiert und begleitet pädagogische Prozesse in einer Teilgruppe/mit Einzelnen dialogisch und zielbezogen -führt das Projekt (für Kinder) selbstständig und in Absprache mit der Fachkraft durch					
gestaltet Kommunikation	- kommuniziert entwicklungs- und situationsbezogen -regt Gespräche mit Kindern/ Jugendlichen an					

	-setzt Stimme, Mimik/Gestik angemessen ein -ist durchgängig sprachliches Vorbild -beobachtet die Kinder/ Jugendlichen systematisch in unterschiedlichen Situationen -kommuniziert mit dem Team -geht in Kontakt mit den Eltern					
gestaltet pädagogische Beziehungen	-gestaltet Beziehungen wertschätzend, empathisch und kongruent -ist Spielpartner/in und gestaltet ihre/ seine Rolle anlassbezogen - wendet unterstützende Erziehungsmaßnahmen an und setzt reflektiert Grenzen -zeigt Nähe und wahrt Distanz adressatenbezogen -nimmt die Kinder Jugendlichen in ihrer Individualität wahr					
zeigt personale Kompetenzen als Basis der Berufseignung	-erscheint pünktlich in der Einrichtung -trifft und hält sich an Absprachen -legt die Planung rechtzeitig vor -nimmt Kritik konstruktiv an -ist engagiert und offen für Lernprozesse -äußert eigene Meinungen und Bedürfnisse angemessen -begründet das eigene pädagogische Handeln fachlich, dem Ausbildungsstand entsprechend -bereitet die Praxisbesuche selbstständig vor (Aktion/ Reflexionsgespräch)					

Anmerkungen:

Berufseignung:

Datum:

Unterschrift der Praxisanleitung:
(Stempel der Einrichtung)